

Technisches Merkblatt für NORDIC 2-K-Reaktivabdichtung

Stand: September 2025 Blatt 1 von 6



ANWENDUNGSBEREICHE

- Für innen, außen, Wand und Boden.
- Zum Abdichten von Kellerwänden, Fundamenten und Betonbauteilen nach DIN 18533 Klasse W1-E.
- Als Horizontalsperre unter Wänden nach DIN 18533 Klasse W4-E.
- Als flexible Sockelabdichtung nach DIN 18533 Klasse W4-E.
- Als Behälterabdichtung nach DIN 18535
- Zum Kleben von Schutz-, Drain- und Dämmplatten.
- Zum rissüberbrückenden Abdichten von alten schadhaften Kellerabdichtungen.

	
0921,0767	
PCI Augsburg GmbH Piccardstraße 11 D-86159 Augsburg	
20 DE0390/04	
NORDIC 2-K-Reaktivabdichtung (DE0390/04) EN 1504-2:2004	
Oberflächenschutzprodukt/Beschichtung EN 1504-2 Prinzipien 1.3/2.2/8.2	
Brandverhalten	Klasse E/EI
Gitterschnitt	≤ GT2
CO ₂ -Durchlässigkeit	s _D > 50 m
Wasserdampf-Durchlässigkeit	Klasse I
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit	w < 0,1 kg/m ² h ^{0,5}
Temperaturwechselverträglichkeit	≥ 0,8 N/mm ² Bestanden
Rissüberbrückungsfähigkeit	A3 (+23 °C) A3 (-15 °C)
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	≥ 0,8 N/mm ²
Künstliche Bewitterung	Bestanden

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

- 2-komponentige, flexible Reaktivabdichtung für Kellerwände, Fundamente und Betonbauteile gegen Bodenfeuchtigkeit, aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser.
- Radondicht: Für einen hohen Schutz der Gesundheit.
- Universell in der Anwendung:
Als Haftbrücke für mineralische Putzsysteme, Flächen-, Sockel-, Horizontalabdichtung, zum Kleben von Drain- und Dämmplatten geeignet.
- Einfach zu verarbeiten: Spritz-, roll-, streich- und spachtelbar.
- Schnell abbindend: Für Arbeiten unter Zeitdruck.
- Haftsicher: Auf mineralischen Untergründen und bituminösen Untergründen einsetzbar.
- Wasserdampfdiffusionsoffen, UV-, alterungs- und witterungsbeständig.
- Ergiebig: Hohe Trockenschichtdicke von ca. 90% der aufgetragenen Materialmenge.
- Überstreichbar und überputzbar.
- Frost-, Frost-Tausalzbeständig und dicht: Schützt vor eindringenden Schadsalzen wie z. B. Chloride.

ENTSORGUNG VON ENTLEERTEN VERKAUFSPACKUNGEN

Wir beteiligen uns an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. Restlos entleerte Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol auf der Verpackung über DSD entsorgt werden. Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter www.baustoffmarkt-gruppe.de

Technisches Merkblatt für NORDIC 2-K-Reaktivabdichtung

Stand: September 2025 Blatt 2 von 6



DATEN ZUR VERARBEITUNG/TECHNISCHE DATEN

Materialtechnologische Daten

	Flüssig-Komponente	Pulver-Komponente
Materialbasis	modifizierte Acrylatdispersion	Spezial-Zementmörtel mit dichten- den PCI-Kunststoffen
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate	mind. 12 Monate
	trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern	
	Vollpaletten sind nicht stapelbar.	
Lieferform	20-kg-Hobbock bestehend aus Flüssig-Komponente im 8-kg-Eimer	
	und Pulver-Komponente 2 x 6-kg-Beutel mit PE-Einlage.	

Anwendungstechnische Daten

Bauaufsichtlich geregelte Anwendung als Bauwerksabdichtung:	
Erforderliche Trockenschichtdicke bei Belastung gemäß DIN 18533	
z. B. Abdichtungen gegen Bodenfeuchtigkeit und nicht stauendes Sickerwasser an Bodenplatten und Wänden (Kelleraußenwand)	2,0 mm
z. B. Abdichtungen gegen aufstauendes Sickerwasser und drückendes Wasser bis 3 m Wassersäule bei maximal 5 m Gründungstiefe	2,0 mm
z. B. Abdichtungen gegen von innen drückendes Wasser (Wasserbehälter bzw. Speicher ohne Keramikbelag).	2,0 mm
Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von der Rautiefe und der Art des Untergrunds, von der Verarbeitung und der Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte dienen der Orientierung. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.	
Verbrauch:	
– bei 2,0 mm Trockenschichtdicke (ca. 2,2 mm Nassschichtdicke):	2,4 kg/m ²
– bei 4,0 mm Trockenschichtdicke (ca. 4,4 mm Nassschichtdicke):	4,8 kg/m ²
Ergiebigkeit von 20 kg:	
– bei 2,0 mm Trockenschichtdicke:	ca. 8,3 m ²
– bei 4,0 mm Trockenschichtdicke:	ca. 4,2 m ²
Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrund und Umgebungstemperatur)
Mischungsverhältnis	8 kg Flüssig-Komponente : 12 kg Pulver-Komponente
Dichte des angemischten Mörtels	1,1 g/cm ³
Verarbeitungszeit*	45 Minuten
Abbindezeit*	
– regenfest	ca. 4 Stunden
– Verfüllen der Baugrube nach	ca. 6 h
– Fixierung von Dämmplatten nach	ca. 3 h
Temperaturbeständigkeit	– 20 °C bis + 80 °C

*Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit.

PRÜFZEUGNISSE

Allgemeines Bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Leistungserklärung nach EN 1504 - 2

Alle Prüfzeugnisse sind abrufbar unter www.baustoffmarkt-gruppe.de

UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

■ Als Untergründe eignen sich Beton nach EN 206-1 (Mindestfestigkeitsklasse C 20/25), Putz mindestens der Festigkeitsklasse CS III nach EN 998-1 (in Becken muss die Eignung nachgewiesen sein) und mit Zementmörtel vollfugig hergestelltes Mauerwerk sowie druckfeste Dämmungen (in Übergangsbereichen). Hütten- und Betonhohlblocksteine sollten vor dem Beschichten mit einem Putz mindestens der Festigkeitsklasse CS III nach EN 998-1 verputzt sein. Der Untergrund muss fest, weitgehend eben und in der Oberfläche feinporig sein. Er muss frei sein von Nestern, klaffenden Rissen und Graten, Staub, wasserabweisenden Zusätzen, Schalöl, Anstrichen oder anderen haftungsstörenden Schichten. Lunker und Kiesnester im Untergrund aus Beton

sind mit Betonspachtel oder Reparaturmörtel zu verspachteln. Mörteltaschen und Unebenheiten im Mauerwerk sind mit einer Betonspachtel auszugleichen.

■ Kanten brechen, Kehlen fluchtrecht mit einem Radius von mindestens 5 cm runden. Zementgebundenen Untergrund vornässen; er muss zum Zeitpunkt des Auftrags matt-feucht sein, darf aber keinen Wasserfilm bzw. Pfützen aufweisen. Kalkzementputze, Porenbetonsteine oder ähnlich stark saugende Untergründe und schalungsglatte Betonoberflächen empfehlen wir mit einer handelsüblichen, geeigneten Spezialgrundierung zu grundieren. Die Grundierung vor dem Auftrag der Abdichtung trocknen lassen.

VERARBEITUNG

Für die Verarbeitung sind zwei Schichten als Abdichtung notwendig, die jeweils volldeckend aufzutragen sind. Die fertige Beschichtung muss an jeder Stelle die benötigte Mindestschichtdicke für die zu erwartende Beanspruchung aufweisen (siehe "Daten zur Verarbeitung").

1 Mischen der beiden Komponenten

1.1 Spachtelverfahren

Anmischen:

(Vor dem Anrühren ist die Flüssigkomponente ggf. Aufzurühren)

Die Flüssigkomponente in ein geeignetes sauberes Anrührgefäß geben und anschließend die beiden Verpackungseinheiten der Pulverkomponente hinzugeben. Alle Komponenten mit einem geeigneten Rührer zu einer homo-

genen Masse anmischen. ca. 3 Minuten. Nach einer kurzen Reifezeit ca. 1 Minute nochmals kurz Aufrühren. Es können Teilmengen von 50 % der Materialmenge angerührt werden, indem nur ein Gebinde der Pulverkomponente mit der Hälfte der Flüssigkomponente gemischt werden. Die halbe Menge der Flüssigkomponente entspricht einer Füllhöhe des Flüssiggebindes von 7,2 cm.

1.2 Streich-, Spritzverfahren oder Quasten

Für eine streich-, quast- und spritzfähige Konsistenz wird nach dem Anrühren der beiden Komponenten ca. 10 % Wasser bezogen auf die Menge an verwendeter Flüssigdispersion hinzugegeben und nochmals aufgerührt, bis eine gleichmäßig homogene Masse vorliegt.

2 Untergrundvorbehandlung

Den vorbereiteten zementären Untergrund

Technisches Merkblatt für NORDIC 2-K-Reaktivabdichtung

Stand: September 2025 Blatt 4 von 6



vornässen. Beim Aufbringen der wasserdichten Beschichtung muss der Untergrund noch mattfeucht sein, darf aber keine Pfützen aufweisen.

3 Verarbeitung

Ersten Auftrag im Streichverfahren mit z. B. einem Maurerquast oder Roller satt und oberflächendicht aufschlännen. Ecken und gebrochene Kanten sorgfältig bedecken.

3.1 Streich-, Spritzverfahren oder Quasten

Zur Überdeckung von Fugen, zur Ausbildung von Anschlüssen, Innenecken, Übergängen und Durchdringungen im erdberührten Bereich ist ein handelsübliches, geeignetes Spezial-Dichtband in die erste Lage der Abdichtung einzuarbeiten. In nicht erdberührten Bereichen können handelsübliche, geeignete Dichtbänder und die passenden Formteile verwendet werden. Die Dichtbänder in die vorgelegte Schicht einlegen und mit der zweiten Schicht überdecken.

3.2 Streich-, Spritzverfahren oder Quasten

Erste Schicht der Abdichtung und weitere Aufträge jeweils nach erfolgtem Farbumschlag der vorherigen Sicht (Trocknungskontrolle) bis zu einer Schichtdicke von maximal 3 mm im Spachtelverfahren mit einer Glättkelle auftragen. Die erforderliche Gesamtschichtdicke richtet sich nach der zu erwartenden Wasserbelastung (siehe "Daten zur Verarbeitung").

4 Verklebung von Drain- und Dämmplatten

Nach ausreichender Durchtrocknung der Abdichtungsschicht können Drain- und Dämm-

platten im Punkt-Wulst-Verfahren oder vollflächig verklebt werden.

5 Als Haftbrücke für mineralische Putzsysteme

Als Haftbrücke wird eine Kontaktschicht aus NORDIC 2-K-Reaktivabdichtung auf den bestehenden (bituminösen) Untergrund aufgebracht. Auf die Kontaktschicht wird nass in nass eine Lage NORDIC 2-K-Reaktivabdichtung aufgezehnt, in diese Schicht wird ein handelsüblicher, geeigneter Spritzbewurf nach Herstellervorgaben vollflächig aufgebracht. Die so vorbereitete Fläche ist nach der Trocknung als Untergrund für mineralische Putzsysteme geeignet.

6 Herstellen einer putzähnlichen Oberfläche

NORDIC 2-K-Reaktivabdichtung mit ca. 30 % Quarzsand 0,3-0,8 mm vermischen und auf die erhärtete Abdichtung mittels Stahltraufel auftragen. Dabei scharf auf Korn abziehen. Nach wenigen Minuten Wartezeit wiederum mit Stahltraufel abreiben. Die erhärtete Schicht kann mit handelsüblichen Außenwandfarben bestrichen werden.

7 Schutz der Beschichtung

Die Baugrube kann nach ausreichender Erhärtung der Beschichtung verfüllt werden. Die Abdichtung ist durch geeignete Schutzmaßnahmen gemäß DIN 18533 zu schützen.

*bei 23 °C und 50 % Luftfeuchtigkeit

Technisches Merkblatt für NORDIC 2-K-Reaktivabdichtung

Stand: September 2025 Blatt 5 von 6



BITTE BEACHTEN SIE

- Vollpaletten sind nicht stapelbar.
Bitte nicht stapeln!
- Punkt- und Linienlasten auf der Abdichtung sind zu vermeiden und nicht zulässig.
- NORDIC 2-K-Reaktivabdichtung immer auf der Wasser zugewandten Seite des Bauwerkes auftragen.
- NORDIC 2-K-Reaktivabdichtung nicht bei Umgebungs- und Untergrundtemperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C verarbeiten. Starke Wärme und Zugluft vermeiden.
- Nur so viel NORDIC 2-K-Reaktivabdichtung anmischen, wie innerhalb von ca. 45 Minuten verarbeitet werden kann.
- Bereits angesteiftes NORDIC 2-K-Reaktivabdichtung darf weder mit Wasser bzw. der Flüssig-Komponente noch mit frischer Pulver-Komponente vermischt werden.
- Zusätze zu NORDIC 2-K-Reaktivabdichtung sind unzulässig.
- Unebene Untergründe sind vor dem Abdichten mit geeignetem Reparaturmörtel auszugleichen.
- Anschluss- und Winkelprofile aus Metall sind auf dem Untergrund zu verübeln und anschließend mit NORDIC 2-K-Reaktivabdichtung abzudichten. Ein Ablösen der NORDIC 2-K-Reaktivabdichtung-Schicht vom Metallprofil aufgrund unterschiedlicher Wärmeausdehnung kann so vermieden werden.
- Bei Übergängen auf Zink bzw. Zink-Titan empfiehlt sich vor dem Beschichten mit NORDIC 2-K-Reaktivabdichtung folgende Vorbehandlung: Den metallischen Untergrund mit einem handelsüblichen, geeigneten Primer nach Herstellervorgaben grundieren, den frischen zweiten Anstrich mit feuergetrocknetem Quarzsand (Körnung 0,1 - 0,4 mm) absanden. Grundierung erhärten lassen
- Baugruben nicht mit Bauschutt, Geröll oder Splitt verfüllen. Die Abdichtungsschicht darf nicht beschädigt werden (Schutz durch Vorstellen von z.B. Drain-Platten). Vor dem Verfüllen der Baugrube muss NORDIC 2-K Reaktivabdichtung ausreichend erhärtet sein.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, in angetrocknetem Zustand nur mechanisches Abschaben möglich.
- Bei der Abdichtung von Bauwerken aus WU-Beton im Bereich von Stoß- und Arbeitsfugen von Betonfertigteilen ist die WU-Richtlinie zu beachten.
- Die Abdichtung von erdberührten Bauteilen mit NORDIC 2-K-Reaktivabdichtung entspricht den Richtlinien der Deutschen Bauchemie, "Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen von Bauteilen mit mineralischen Dichtungsschlämmen", und der „Richtlinie für die Planung und Ausführung von Abdichtungen mit flexiblen polymermodifizierten Dickbeschichtungen“, ausserdem der Richtlinie "Fassadensockelputz / Aussenanlagen" der Berufs- und Industriefachverbände, dem Merkblatt "Abdichten von erdberührtem Mauerwerk" der Deutschen Gesellschaft für Mauerwerksbau und ferner den einschlägigen WTA-Merkblättern. Oben genannte Regelwerke und Merkblätter sind bei Ausführung und Planung zu beachten.
- Die Anwendung von NORDIC 2-K-Reaktivabdichtung als erdberührte Bauwerksabdichtung ist in DIN 18 533 als Abdichtung in den Wasserbeanspruchungsklassen W1-E und W4-E geregelt. Eine darüberhinausgehende Anwendung als Abdichtung in den Wasserbeanspruchungsklassen W2-E und W3-E ist mit dem Auftraggeber schriftlich zu vereinbaren.
- Lagerung: trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C.

Technisches Merkblatt für NORDIC 2-K-Reaktivabdichtung

Stand: September 2025 Blatt 6 von 6



HINWEISE ZUR SICHEREN VERWENDUNG

Flüssig-Komponente:

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on (BIT), Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Enthält ein Biozid um das Produkt zu schützen. Wirkstoff: Bronopol (INN), 52-51-7, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on (BIT), 2634-33-5, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1), 55965-84-9. Bitte verantwortungsvoll mit behandelten Waren umgehen.

Giscode ZP1

Für beide Komponenten:

Wassergefährdungsklasse: 1
(Selbsteinstufung)

Weitere Informationen können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.

LEISTUNGSERKLÄRUNG

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.baustoffmarkt-gruppe.de heruntergeladen werden.



Vertrieb:

Nordhessischer Baustoffmarkt GmbH & Co KG

Industriestraße 10

36251 Bad Hersfeld-Asbach

Telefon 06621/176-0

www.baustoffmarkt-gruppe.de

nordic@nordic-produkte.de